

OFFENER BRIEF

Wie Sie wissen, können Sie ja glauben was Sie wollen, es herrscht ja Glaubensfreiheit, allerdings wenn man einem Irrglauben aufgeessen ist, dann macht es Sinn auf andere zu hören und darüber nachzudenken und deren Meinung zu überprüfen. Wenn man sich beratungsresistent gibt und arrogant und ignorant überheblich man annimmt es besser zu wissen dann lehrt einem das Leben oft das Gegenteil. Das ist allerdings, wenn es um lebenslange Haftstrafen geht, keine Kleinigkeit. Da ist hohe Priorität gegeben und man sollte sich sehr gut überlegt eine Entscheidung überlegen mit der man leben kann. Man sollte auf jeden Fall den schlechtesten Fall auch in alle Überlegungen mit einbeziehen. Wenn man das nicht macht, kann es schneller zum schlechtesten Fall kommen als man denkt oder angenommen hat. Das kann bei lebenslangen Haftstrafen lebenslange Auswirkungen haben. Sehr unangenehme Auswirkungen. Freiheitsentzug. Elektrostarkstromschlagtherapie. Knasthurendasein. Vermögensentzug. Täter-Opfer-Umkehr. Scheißleben. Wenn man die Rechnung serviert bekommt, dann weiß man, was man zu zahlen hat. Wenn man Lebenslang als Urteil bekommt, dann wird man ein Leben lang im Knast verbringen. Man hört ja, dass es gar nicht so schlecht in unseren Knästen zugehen soll. Man hört aber auch das Gegenteil. Die Totschweiger werden es zu spüren bekommen und ihre eigenen Erfahrungen damit sammeln können. Sie sollten aber mit ihren Freiern Rücksicht haben. Sind ja auch nur Menschen die Ihren Spaß haben wollen. Als Totschweiger hat man sich ja aktiv an der illegalen Drohnenattentatsterrormordgemeinschaft beteiligt und Tausende unschuldige Menschenleben auf dem Gewissen. Da kann man ganz schön zur ausgleichenden Gerechtigkeit gezogen werden. Wenn man sein Fett abbekommt, dass man sich redlich verdient hat, dann bekommt man einen Vorgeschmack auf die ewige ausgleichende Gerechtigkeit die dann nochmals für ausgleichende Gerechtigkeit in aller Ewigkeit sorgen wird. Zurückzukommen auf die Schreibgeschwindigkeit mit der PC-Tastatur: Mir ist aufgefallen, wenn man auf der PC-Tastatur schreibt, kann man Texte viel schneller gestalten. Dadurch dass man schneller Schreiben kann, kann man Texte einfach schneller zu Papier bringen. Durch das langsame tippen mit einem Finger am Peace-Maker-Handy verliert man also doch eher über 100 % Zeit. Wenn man schneller Schreiben kann geht einem der Text viel schneller von den Händen und aus dem Gehirn. Viel, viel schneller. Der flutscht nur so heraus, während die Totschweigerkurztexte am Handy um über das Doppelte länger dauern. Wenn mich jemand fragt, dann würde ich sagen, die Qualität der Texte ist in beiden Fällen etwa die gleiche, da das gleiche Gehirn die erstellt. Aber das viel schnellere Schreiben an der PC-Tastatur ist schon viel geiler als das tippen mit einem oder zwei Fingern auf der Peace-Maker-Tastatur. Somit mache ich mir jetzt wieder Vorwürfe in den letzten sieben Monaten über 100 % Zeit bei der Erstellung des offenen Briefe Schriftverkehrs in der anfangs aktiven-genialen provokativen-konfrontativen Totschweiger-Medienkampagne die sich zu einem Totschweiger-Papierkrieg eskaliert hat und sich nochmals in einen Totschweiger-Papierkrieg-Konflikt hochgesteigert hat. Die nächste Hochsteigerung wäre der totale Totschweiger-Papierkrieg-Konflikt. Aber so weit sind wir ja zum Glück noch nicht. Es könnte ja passieren, dass ein Totschweiger-Wunder passiert und irgendwer einen hellen Moment hat und über unsere zweiundzwanzigjährige

aktive Kriegsbeteiligung plötzlich berichtet. Alles ist möglich, nichts ist fix. Schauen wir Mal, dann werden wir schon sehen. Ich bin ja Optimist. Gut. Wenn Sie mich mit einer Berichterstattung über die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte, dem Heeresnachrichtenamt und den CIA-Drohnenmördern überraschen wollen, dann machen Sie Mal. Gerne lasse ich mich von Ihnen überraschen. Nur nehme ich an, dass Sie nicht dazu im Stande sind, dies zu tun. Sie leiden so unter Jobängsten und mutmaßlich scheißen Sie sich so oft in die Hosen, dass es zum Fremdschämen ist und sehr peinlich ist. Wenn Sie mir das Gegenteil beweisen, werde ich alles zurücknehmen und mich entschuldigen. Eh klar. Was glauben Sie wie ich Sie dann in den Himmel loben werde? Probieren Sie es aus, dann werden Sie es live miterleben. Sie haben von mir ja bisher nur Kritik gehört bzw. gelesen, aber ich kann auch loben. Setzen Sie den Schritt, dass man Sie loben kann und Sie werden es erleben. Ich lobe lieber, als ich kritisiere. Ja, das können Sie mir glauben. Ich kritisiere gar nicht so gerne wie es Ihnen vielleicht erscheint. Ich mache nur das, was gemacht werden muss und notwendig und angebracht ist, nicht mehr, nicht weniger. Hier geben Sie mir wieder recht? OK. Damit kann ich leben. Und wenn Sie das nicht machen können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „NEIN“, dass Sie gleich gut argumentieren sollten und Beweise vorlegen sollten die stichhaltig sind. Wenn Sie mich nur ärgern oder provozieren wollen, dann sollten Sie mit allen möglichen Gegenmaßnahmen rechnen. Wenn Sie annehmen, dass ich mich von Ihnen provozieren lasse, dann werden Sie meine Reaktion kennen lernen. Wer austellt, muss auch einstecken können, ist hier anzumerken. Ich kann auch viel härter verbal zuschlagen. Viel härter. Ich nehme mich nur zurück um Sie langsam daran zu gewöhnen und dann stetig den Härtegrad erhöhen kann, damit Sie das dann auch durch Gewöhnung aushalten können, was alles noch auf sie alle zukommt. Da kommt ja noch so einiges, wie mir mein Kleinhirn und Reptilienhirn mitteilt. Das ist auf Kampf und nicht auf Flucht eingestellt. Auf Angriff ist die beste Verteidigung. Beim Kämpfen ist das ja auch so eine Sache. Das ist es vom Vorteil, völlig bei der Sache zu sein. Also 100 % Aufmerksamkeit. Ich liebe 100 % Aufmerksamkeit. Und ich kann mich ziemlich gut verteidigen. Ich teile sehr harte Schläge aus. Ich habe noch nie einen Kampf verloren. Wenn ich kämpfe, dann kämpfe ich um zu gewinnen. Das steht im Mittelpunkt. Ich werde beim Kämpfen zur Maschine. Wer mit mir in den Kampf zieht, wird den Kürzeren ziehen. Wer mit mir in den Kampf ziehen will und ein Totschweiger ist, dem werde ich gerne meine Kampfüberlegenheit beweisen und den Totschweiger fix & fertig machen. Sozusagen ein Exempel statuieren. Früher habe ich nicht in das Gesicht geschlagen. Bei Totschweigern werde ich eine Ausnahme machen. So ein paar Links-Rechts-Watschenkombinationen die so schnell daherkommen, dass alle nur so schauen werden. Pitsch-Patsch, pitsch-patsch, pitsch-patsch ist eine typische Dreier-Links-Rechts-Kombination die einen ziemlich überraschen kann. Ich schaue meinen Gegenüber immer tief in die Augen und dann geht es los. Ein gezielter Angriff nach dem anderen bis das Ziel erreicht ist. Wenn ich etwas kann, dann im Kampf beinhart sein und knallhart zuschlagen. Ich habe es mir ja angewohnt, wenn ich zuschlage meinen Gegner dabei in die Augen zu schauen. Die allermeisten können es nicht fassen wie schnell Sie Schläge abbekommen. Einen nach dem anderen. Einer härter wie der andere. Viele hören es nur mehr krachen. Also, wenn ich Ihnen einen Tipp geben kann: Fordern Sie mich niemals zu einem körperlichen Kampf heraus. Da können Sie nur verlieren. Auch wenn Sie glauben der Größte zu sein mache ich Sie platt. Ich

bin einfach zu schnell für Sie. Sie können gar nicht so schnell schauen, wie ich Sie vermöble. Ich schaue ja meinen Kampfgegnern immer in die Augen und erkenne wie die es nicht mehr glauben können. Viele sind in Kampfsituationen nicht fähig zielgenaue Schläge abzugeben und fuchteln nur ein wenig rum bevor sie zu Boden gehen. So wie ich blitzschnell Watschen austeilen kann, so schnell kann ich Faustschläge austeilen. Nur die Faustschläge haben stärkere Auswirkungen als die gezielten Watschen. So ein Knock-Out fängt man sich schneller ein, als man annimmt. Auf einmal wird es schwarz, kurz zuvor hat es noch sehr weh getan. Ich werde auch Mr. Brutalo genannt, in Freundeskreisen. Bei körperlichen Kämpfen zucke ich manchmal aus, dann schlage ich so schnell zu, dass es sehr weh tut. Das tut mir zwar leid, aber meistens zu spät. Mir ist so wie immer im Leben so auch bei körperlichen Kämpfen wichtig, das Ziel zu erreichen und als Gewinner vom Platz zu gehen. Das Ziel bei körperlichen Kämpfen ist immer das Gleiche: Gewinnen. Ich bin zwar ein Friedensfreak, aber wenn mich jemand herausfordert, dann lege ich den Friedensfreak auch manchmal bei Seite und bin ein Kampffreak. Ich lege einfach eine andere Maske auf. Das ist ganz normal, dass man sich Situationen anpasst und die passende Maske aufsetzt und in die passende Rolle springt. Je nachdem wie es die Situation erfordert. Das macht doch jeder so. Ich allerdings bin Freak und mache das sehr ausgelassen. Die allermeisten können es mit mir dann nicht mehr glauben. Wenn ich in das Freaksein wechsele, ist das meine Gelassenheit verlassen und in Leidenschaftsmodus zu wechseln. Dann werde ich durch und durch, was gerade nötig ist zu sein. Wenn es einen Kampfprofi benötigt, werde ich der Superkämpfer, wenn es einen Friedensstifter benötigt, werde ich zum Friedensstifter, wenn es einen Aufwiegler benötigt, werde ich zu einem Aufwiegler, wenn es einen zivilen Widerstand notwendig macht, werde ich zu einem zivilen Widerständler, wenn es einen Weisen benötigt, werde ich weise agieren, wenn es einen Spaßvogel oder einen Hofnarren notwendig macht, werde ich in diese Masken schlüpfen. Eh klar. Ich mache einfach, was gemacht werden muss. Ich bin mir für nichts zu schade. Ich bin ein Macher. Ich bin kein tatenlos Schweigender der nur zu- oder wegsieht. Wenn Sie mich bisher falsch eingeschätzt haben, ist das Ihre Angelegenheit. Ich bin, der ich bin. Ich versuche mein Bestes zu geben und mehr geht nicht. Mehr als 100 % ist mathematisch nicht möglich. Wer das nicht versteht, hat von Mathematik keine Ahnung. Gut, dann wissen Sie auch darüber Bescheid. Falls Sie dazu noch irgendwelche Fragen haben sollten, dann können Sie mir ja wie üblich eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Frage“ und können dann auch gleich die Frage stellen, die ich Ihnen selbstverständlich umgehend beantworte, da ich ja kein arrogantes ignorantes Arschloch bin, das respektlos und auch anstandslos ist. Nein, ich bin nicht so. Wie Sie sich geben, ist Ihre Entscheidung. Ich würde mich sicher nicht so wie Sie geben. Da würden Sie mich abermals falsch einschätzen, wenn Sie so was Abwegiges annehmen. Dann würden Sie ja annehmen, dass Sie annehmen, dass auch ich mich, wie Sie als ein völliges Arschloch verhalte. Wie können Sie nur auf eine so Abwegige Annahme kommen. Mit Denken scheinen Sie dann wirklich nicht viel am Hut zu haben. Stellen Sie sich vor, Sie haben eine geistige Erkenntnis. Sie wissen plötzlich, dass Sie mit Ihrem gezielten Totschweigen die größte Scheiße in Ihrem ganzen Leben aufführen. Sie machen sich ganz plötzlich Selbstvorwürfe, Sie plagt der Selbstzweifel und Ihre Selbstansicht hat sich in den Keller verabschiedet. Mit weit geöffneten Augen stellen Sie fest, was für ein Arschlochverhalten Sie die letzten Jahre mit Ihrem Totschweigen an den Tag gelegt haben. Ja,

es wird Ihnen völlig bewusst, dass Sie Ihr Herz und Ihre Seele dem Bösen, der CIA und dem Teufel verkauft haben. Sie denken an Selbstmord. Dann überkommt Sie die Panik. Sie scheißen sich gehörig in die Hosen. Die Angst steigt auf. Ein Horror überkommt Sie. Sie denken an ihre bevorstehende Knasthurenzeit und wie Sie jeden Tag von allen vergewaltigt werden und jeden Tag die Elektrostarkstromschockschlagtherapie machen müssen. Nach den Elektrostarkstromschockschlagtherapien sind Sie immer völlig fertig und werden in die Zelle überstellt und dann fangen die Vergewaltigungen schon an. Als erst ist der Zellenboss dran. Der nimmt Sie immer sehr hart ran. Zuerst fickt er Sie in den Arsch und dann will er, dass Sie ihm noch einen blasen und er Ihnen in die Totschweigerfotze spritzt. Hier ist das Totschweigermaul gemeint. Danach kommt der nächste dran und der ist professioneller Vergewaltiger. Der vergewaltigt Sie völlig durch und schlägt Sie dabei. Nachdem er Sie abgefüllt hat, will der immer, dass Sie ihm die Eier lecken und dabei lächeln. Bis er wieder fit ist und Ihnen dann in den Mund ejakuliert. Bis Sie alles schlucken und wieder zu lächeln beginnen und fragen: Kann ich noch etwas für Dich tun, mein geliebter Gebieter? Dann kommt der Dritte Zellengenosse. 140 Kilogramm, 1,95 Meter groß und einen Schwanz so groß wie zum Fürchten. Der hat seine ganz besondere Art Ihnen zu zeigen, dass er Sie gerne durchfickt. Er fragt Sie immer am Anfang: „Darf ich ran“, was Sie mit „ja, sehr gerne“ stöhnend beantworten müssen und ihm vormachen müssen, dass Sie sich schon so sehr auf Ihn gefreut haben. Dem ist es am liebsten, dass Sie Ihm zuerst die Eier küssen und ihm einen blasen und sein Ejakulat schlucken bevor er Sie sehr hart in den Arsch fickt. Er ist einer von denen die sehr lange benötigen, um zu kommen. Das kann manchmal bis zu einer Stunde dauern, bis er kommt. Sie haben sich an das alles schon gewohnt, und wissen wie der Hase läuft. Sie sind die Hure und alle ficken Sie. Jede Nacht, mindestens zwei Mal, von allen. Sie haben das „Glück“ potente Zellengenossen zu haben. Stellen Sie sich vor, Sie hätten alles nur Sex faule Zellengenossen und Sie werden praktisch nie drangenommen. Sie kämen sich dann vielleicht ungemocht vor. Aber in Ihrer Zelle riecht es nach Hormonen. Steroiden. Das kann man jetzt so oder so sehen, eh klar. In Ihrer Lage könnte man sich danach sehnen nur impotente Zellengenossen zu haben. Das könnte ich mir sehr gut vorstellen. Aber jeder bekommt das, was er sich redlich verdient hat. Daher können Sie nicht quietschen und sich nicht aufregen. Sie sollten noch viel Härteres erhalten. Was das sein könnte, will ich hier an dieser Stelle nicht ausführen. Aber stellen Sie sich einfach vor, für die Mitschuld von tausenden unschuldigen Menschen das abzubekommen was es gerecht ist abzubekommen. Ewige Qualen. Ewig meint ewig. Also für immer. Haben Sie eine Ahnung was in aller Ewigkeit bedeutet? Zumindest eine leise Ahnung? Die Ewigkeit ist ewig und hört nie wieder auf. Wenn man ewig bestraft wird, dann hat man die Arschkarte gezogen. Also, ich will mit Sicherheit nicht für ewig bestraft werden, deshalb verhalte ich mich so, dass ich nicht für ewig bestraft werden kann. Wenn man ein unnötiges verschissenes Totschweigerarschloch ist, ist man ein unnötiges verschissenes Totschweigerarschloch. Man ist, was man ist. Wenn man ein unnötiges verschissenes Totschweigerarschloch ist, und sich über die korrekte Anredeform als Totschweigerarschloch beschwert, dann hat man Sie nicht mehr alle als Totschweigerarschloch. Wer sich lächerlich machen will, kann gerne vortreten und sich lächerlich machen. Ich werde da keinem im Wege stehen. Grundsätzlich möchte ich anmerken, dass es gut sein kann, dass die gesamte Totschweigerbranche völlig geistig durchgeknallt ist. Ja, das könnte gut sein und es erweckt

auch allen Anschein, dass es so ist. Wer glaubt sich normal zu verhalten, wenn er eine Totschweigerarschlochverhalten an den Tag legt, irrt gewaltig. Wenn man ein Totschweigerarschlochverhalten an den Tag legt, ist man ein Totschweigerarschloch. Wer sich das schönlügen will oder wer sich das ausblenden will, ist ein Vollidiot. Ein völliger Vollidiot. Zumindest wenn Sie mich nach meiner Einschätzung der Lage fragen. Allerdings denke ich, dass die allermeisten Österreicher so denken wie ich. Ja, das tue. Ich weiß aus persönlicher Erfahrung, dass die allermeisten, also 99,99999999 % immer meiner Meinung sind. Also, nachdem ich mich nicht geändert habe, wird es sich noch immer so verhalten. Ich bin die Stimme des Volkes. Schon vergessen. Die Stimme des Volkes wird man nur, wenn alle (fast alle!) hinter einem stehen. Können sie das verstehen? Wenn nicht, können Sie mir gerne eine E-Mail senden mit dem Kennwort: „Unverständnis“, und argumentieren mir, warum Sie das so sehen. Dann kommen wir ins Gespräch und können uns austauschen und zu einem Ergebnis kommen. Kommunikation ist ja dazu da, dass man sich gegenseitig austauscht. Wenn es eine Monologhafte Kommunikation ist, dann kann man sich nicht gegenseitig austauschen. Wenn Sie das immer noch nicht begriffen haben, weil Sie Angst vor mir habe und Angst Ihr Denken behindert, rate ich Ihnen psychologische oder besser noch psychiatrische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Was glauben Sie denn, warum wir solche Spezialisten haben? Wenn ein völlig durchgeknallter Totschweiger einen Psychiater notwendig hat, dann soll er ihn auch bekommen. Wenn man Ihm den Psychiater vorenthält, ist das nicht vernünftig. Wenn der Totschweiger zu unmündig ist, zu erkennen, dass er einen Psychiater sehr dringend notwendig hat, dann sollte doch seine Umgebung dafür sorgen, dass der Totschweiger so schnell als möglich einen Vormund erhält. Man kann doch nicht völlig Unmündige ohne Vormundschaft herumlaufen lassen. Wenn man das in Kauf nimmt und es einem überhaupt nichts ausmacht, dass so was passiert, dann sollte man eine Selbstreflexion darüber starten. Ja, das sollte man wirklich dringend tun. Falls es noch nicht zu spät ist, könnte die Selbstreflexion zu ganz neuen Erkenntnissen führen. Ja, zu völlig neuen Erkenntnissen. Dann verändert sich plötzlich die ganze Welt um einem. Wenn man neue Erkenntnisse erhält dann kann es gut sein, dass man die ganze Welt anders wahrnimmt. Dann kann es auch sein, dass man die Realität so erkennt, wie die Realität ist. Wenn man plötzlich die Realität als das erkennt, was die Realität ist, dann durchblickt man die ganze Lügenmatrix die einem seit langer Zeit umgibt. Es gibt schlechteres. Durchblick ist positiv. Überblick ist positiv. Einblick ist positiv. Weitblick ist positiv. Rückblick erinnert & ermahnt. Wenn Sie anderer Meinung sind können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Blickwechsel“ und argumentieren Ihre Sichtweise oder Einblickweise. Gut, wissen Sie auch darüber Bescheid. Klarerweise ist es möglich mich per E-Mail anzuschreiben. Ich bin ja nicht unerreichbar. Ich bin ja jemand, der auf Emailanfragen antwortet und diese nicht arrogant, ignorant und respektlos nicht beantwortet. Nein, ich bin da zu 100 % anders. Wenn Sie mir das nicht glauben können, dann probieren Sie es einfach aus und Sie werden erkennen können, dass das genau so ist, wie ich Ihnen schreibe und mitteilt. So wie immer. Da Sie wissen, dass das so ist, haben Sie ja die Hose voll. Niemand wird Ihnen glauben, alle werden mir glauben. Das ist für Sie gar nicht gut, für mich schon. Die ausgleichende Gerechtigkeit wird Ihnen zeigen, was die alles draufhat. Die fährt mit Ihnen ab. Die kennt kein Pardon. Die fährt drüber. Die gleicht gerecht aus. Das ist Ihr oberstes Ziel und das kann Sie sehr gut umsetzen. Sie hat ja auch sehr zahlreiche Mittel zur Hand. Aber ich will

jetzt nicht als Plaudertasche auftreten, auf jeden Fall rate ich jeden davon ab, sich mit dem Bösen zu paktieren, mit dem Teufel zu paktieren und mit der CIA zu paktieren. Ja, das tue ich. Und ich meine es gut. Wer sich aufgrund Geldgier mit denen zusammenschließt und sein Herz & seine Seele verkauft, ist nicht ganz zurechnungsfähig, also völlig unmündig und benötigt dringend einen Vormund. Das ist alles offensichtlich und jeder wird mir recht geben. Allerdings haben wir trotzdem eine Totschweigerbranche, die auf Steuergeldern basiert. Geldgier. Ja, Geldgier ist das Motiv der Medieneigentümer ihre Mannschaft auf Kriegskurs zu bringen. Auch das Totschweigermotiv? Geldgier? Steuergeldergier? Unsere Steuergelder haben die Hofberichterstatter zu Totschweiger gemacht? Geldsucht. Geldverlangen. Geldabhängigkeit. Geldgier. Darum haben wir eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation? Es sieht ganz danach aus. Wir zahlen dafür, dass wir medial beschissen werden. Fast jeden Tag eine Million hart verdienender Steuergelder um ein Totschweigen und eine wohlwollende unkritische Berichterstattung in den Medien zu kaufen. Kann es sein, dass wir nicht ganz ticken? Kann es sein, dass wir völlig gehirngewaschen sind? Kann es sein, dass wir alle unmündig geworden sind? Durch systematische Verblödung? Man hat uns gezielt verdummt. Man hat uns zu Absurden gemacht? Wir sind alles für dumm und dämlich gehaltene Mitbürger? Da wir uns das über Jahrzehnte gefallen haben lassen, sind wir unserer selbst verschuldeten Bequemlichkeitsverblödung erlegen? Wir haben es nicht mehr drauf, zu erkennen, welche Scheiße um uns herum abläuft? Wir sind strohdumm? Vollidioten? Wir lassen uns seit Jahrzehnten verarschen und checken es nicht? Wir müssen uns eingestehen, dass wir uns für dumm und dämlich verkaufen haben lassen und nichts gecheckt haben? Kann es sein, dass wir alle verdummt sind? Völlig? Ja, auch das ist eine ernstgemeinte Frage. Schauen Sie sich nur an, was auf der Welt los ist. Wir sind tatenlos schweigende Zeitzeugen dieser krankten Umstände. Wir sind aufgeklärte, gebildete und informierte Menschen. Denken wir zumindest. Allerdings sollte man das hinterfragen, ob das wirklich so ist, wenn man so wenig weiß, wie viele Menschen. Und nein, ich will nicht schon wieder von den eklatanten Wissenslücken, Wissensdefiziten, Wissensrückständen schreiben auch nicht von den enormen Informationsrückständen, Informationslücken und Informationsdefiziten die dann zu den groben Erkenntnisrückständen, Erkenntnisdefiziten und Erkenntnislücken führen. Aber das das mitspielt, steht außer Frage. Das steht sogar als Mittelpunkt und Schlüsselposition im Raume. Wenn Sie sich weiter heiter anlügen wollen, ist das natürlich Ihre Sache, die Sie voll und ganz zu verantworten haben. Jede Tat und jede Unterlassung hat jeder zu verantworten. Das sollte jedem klar sein. Wenn einem das nicht klar ist, dann kann das zu falschen Entscheidungen führen. Wenn man weiß, dass man die volle Verantwortung für alles im Leben trägt, dann ist das besser, als man weiß es nicht. Wenn Sie hier einer anderen Meinung sind, dann können Sie mir gerne eine E-Mail senden mit dem Kennwort: „Meinungsverschiedenheit“. Dann könne wir das gerne uns bis ins Letzte Detail ausdiskutieren. Kein Problem. Übrigens, wenn Sie einmal eine Frage haben für die Sie keine Antwort finden, dann könnte es gut sein, dass jemand anders eine Antwort für Ihre Frage hat. Wenn Sie also einmal nicht mehr weiterwissen, dann können Sie mir gerne eine E-Mail senden mit dem Kennwort: „Hilfe“, dann weiß ich, dass Sie wirklich Hilfe benötigen. Dann werde ich natürlich alles in meiner Macht Stehende tun, Ihnen zu helfen. Wer nach Hilfe ruft, der soll auch Hilfe bekommen. Schreiner 1.1. Ja, das ist einer meiner zahlreichen „Werte“. Und nein,

ich will kein neues Glaubensbekenntnis begründen. Ich bin ein Humanist. Wenn Sie das immer noch nicht gecheckt haben, dann leiden Sie an Gedächtnisproblemen und können vielleicht vieles nicht mehr richtig einordnen. Das kann vorkommen. Aber dann sollte man betreut werden. Am besten in einer Psychiatrie. Ja, das wäre zu empfehlen und ratsam. Wenn man glaubt, alles selber wieder auf die Beine zu bekommen, dann frage ich, warum hat man es bisher nicht auf die Beine gebracht? Wenn man es bisher nicht auf die Beine gebracht hat, dann sollte man jetzt die Strategie wechseln, also ändern. Wer das nicht checkt, der checkt nicht mehr viel oder vielleicht gar nichts mehr. Also: Ergo: Man solle auf mich hören und es anders wie bisher angehen. Sie können auch gerne meinen Workshop besuchen: „Erfinde dich neu.“ Dort versuche ich Ihnen klar zu machen, wie der Hase läuft. Wie man sich verhalten soll, ergibt sich dann von selbst. Wenn Sie nach dem Besuch des Workshops immer noch so einen Scheiß veranstalten wie bisher, erhalten Sie das gesamte Kursgeld zurück, ein Entschuldigungsschreiben und eine schriftliche Aufforderung was alles Sie in Ihrem Leben ändern sollten um wieder halbwegs normal zu werden. Ja, das alles können Sie sich vom Kurs erwarten und vieles, vieles mehr. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach rein. Wenn Sie im Kurs eine investigative Ermittlung durchführen möchten, fliegt das schneller auf, als Sie ich denken können. Also lassen Sie das lieber unterbleiben. Wir sind nämlich nicht so blöde, wie Sie denken und annehmen. Wir checken mehr, als Sie glauben können. Daher sollten Sie Acht darauf geben, was Sie machen. Sonst werden Sie schneller den Kürzeren ziehen, als Sie es sich denken können. Dann sehen Sie wirklich alt aus und verlieren auf kompletter Ebene. Ein Totalverlust ist nicht erfreulich. Wenn Sie aber alles riskieren wollen und keinerlei Achtung auf Ihre Verteidigung geben, werden Sie erleben können, was Sie erleben werden. Man wird ihre Nicht-Verteidigungslinien überrennen und Sie einnehmen. Was glauben Sie auf was der Gegner schaut. Auf Schwachpunkte die ihm die Möglichkeit einräumen Sie einzunehmen. Ich an der Stelle ihres Gegners hätte Sie längst überrannt und eingenommen. Und zwar völlig & ganz. Ich hätte alle Chancen genutzt und Sie völlig fix und fertig gemacht. Ohne Rücksicht auf Verluste auf Ihrer Seite. Ich wäre darüber gerannt und hätte gewütet. Ich hätte mich erkenntlich gezeigt. Ich hätte Ihnen gezeigt, dass man nicht alles machen kann. Wenn Sie irreführt glauben, dass es anders ist, dann kann ich nachfragen: Haben Sie sie noch alle? Vielleicht sollten Sie längst in der Psychiatrie sein, oder sind gar einer Psychiatrie entlaufen. Möglicherweise sind Sie der größte lebende Scharlatan und keiner weiß es. Es könnte genauso gut sein, dass Sie überhaupt nichts checken und immer so tun, als würden Sie alles checken. Ja, alles ist möglich, nichts ist fix. Die Frage die sich hier an dieser Stelle stellt, ist: Was können Sie der Öffentlichkeit beweisen? Was sind Fakten, was sind Tatsachen? Grundsätzlich gilt: Was Sie nicht beweisen können, können Sie nicht beweisen und hat daher keinen Wert. Ach, ne, jetzt checken auch Sie, um was es hier geht? Um Ihren Strafprozess der ins Haus steht? Ach, wie sind Sie denn plötzlich darauf gekommen? Sie haben einen hellen Moment erlebt? Ihnen ist ein Licht aufgegangen? Sie haben eine Erkenntnis erhalten? Sie wurde erleuchtet? Ihnen ist so einiges klar geworden? Sie wissen jetzt tatsächlich Bescheid um was es geht? Sie plädieren auf geistige Unmündigkeit? Ihre Strategie der Lebenslagen Strafe zu entgehen, ist also auf geistige Unmündigkeit zu setzen? Ist das so? Wirklich? Das hätte ich mir auch denken können, dass eigne es mit dieser Masche versuchen werden, aber abklatschen werden und auffliegen werden. Wer immer noch nicht kapiert hat,

dass das was er verbricht, nicht geht, der checkt nicht viel oder checkt gar nichts mehr. In beiden Fällen ist er voll schuldig. Kein Gericht der Welt wird Ihm die Absolution erteilen, auch keine Amnestie. Nein, das Gegenteil wird der Fall sein. Alle werden Ihn hart verurteilen. Wenn man im Blick der Öffentlichkeit ist, dann entscheidet man so, wie es sein soll. Sonst handelt man sich Schwierigkeiten ein. Das wissen sämtliche Richter. Wenn das Licht der Öffentlichkeit auf einen gerichtet ist, dann kann und darf man sich keine Fehler erlauben. Das weiß natürlich auch der Angreifer und nutzt das aus um seinen in der Überzahl befindlichen Gegner zu schaden. Massiv zu schaden. Zu gefährden. In Ihrer Freiheit zu gefährden. Da kennt er nichts. Da fährt er drüber. Er nutzt natürlich alle Ihm zufallenden Vorteile aus, um den Gegner zu schwächen. Der Schreiner agiert wie keiner vor Ihm. Er agiert optimal. Das verschafft Ihn zahlreiche Vorteile. Er ist seinen Gegner so meilenweit voraus und keiner bekommt das mit. Das ist ein weiterer Vorteil, der von Schreiner ausgenutzt wird. Wer glaubt der Konfliktgegner schläft, der schläft. Wer seinen Konfliktgegner unterschätzt, der unterschätzt seinen Konfliktpartner, dass allermeist sehr unheilsam ist. Merke: Unterschätze niemals deinen Konfliktpartner. Wer das macht, der liefert sich seinem Konfliktgegner auf einem silbernen Tablett aus. Der kann gleich sagen: „Nimm mich, ich gehöre Dir.“ Ich unterwerfe mich, ich ergebe mich, nimm mich!“ „Ich mache alles was Du willst. Gar alles. Ich bin eine dreckige Hure. Deine Hure.“ In dieser Situation rate ich an, sich nochmals einer Selbstreflexion zu unterziehen und deren Ergebnisse abzuwarten. Ja, das tue ich und meine das völlig ernst. Ich meine es zudem gut, so wie immer. Ich lasse mir nichts anderes unterschieben. Wenn Sie annehmen mit mir das machen zu können, und mir etwas unterzuschieben, dann warne ich Sie: Lassen Sie das lieber sein. Man schneidet sich selber schneller ins Fleisch, als man denkt. Wenn Sie mich beschuldigen wollen, dann beschuldige ich Sie des Massenmordes seit zweiundzwanzig Jahren. Glauben Sie mir. Dann sehen Sie alle alt aus. OK. Natürlich könnte ich heute hier noch weiter machen, aber ich schaue mir jetzt einen Film an. Also, hören Sie auf mit Ihrem gezielten Totschweigen und wir kommen ins

Geschäft.



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck

© iStockphoto.com/Stephane Luchini - Bilderberg.com

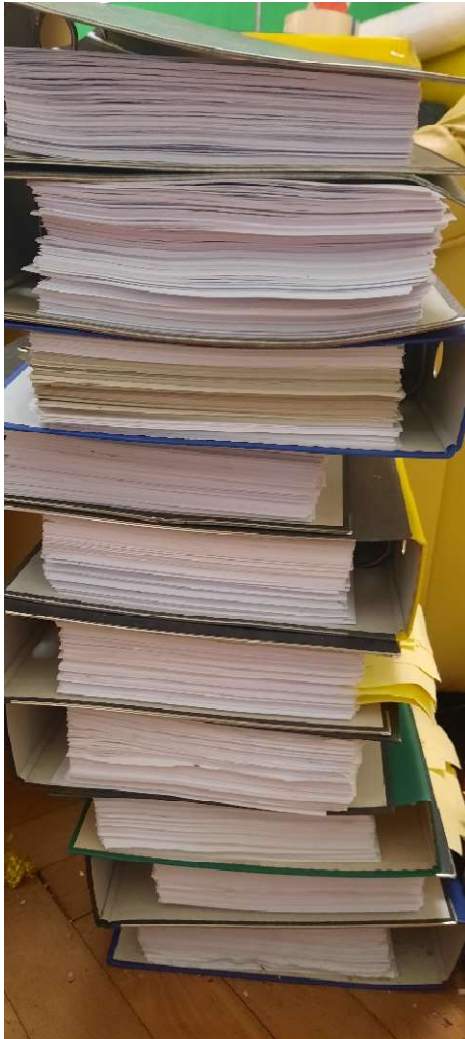
Vielschreiberei.

WRITE FOR RIGHTS

AMNESTY INTERNATIONAL







Der Totschweiger-Papierkrieg, mittlerweile ein Ordner mehr, als hier abgebildet.

